

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

In Kenntnis der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich,

_____, geb. am _____,

Wohnsitz in _____,

hiermit folgendes an Eides statt:

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) behauptet in ihrem Schreiben vom 26.11.2014, dass die Abwicklung der „Königlichen Reichsbank“ im Interesse der „Anleger“ durchgeführt werde. Ebenso behauptet die BaFin in ihrem Schreiben vom 17.09.2014, dass das überlassene Kapital unbedingt rückzahlbar sei, da die Folge der Nachrangklausel des Kapitalüberlassungsvertrages (KÜV) für den durchschnittlichen Anleger nicht verständlich sei.

Als Kapitalüberlasser und Kontoinhaber bei der „Königlichen Reichsbank“ gilt mein Interesse dem Aufbau eines neuen Gemeinwesens. Die Möglichkeit des Totalverlustes meines überlassenen Kapitals nehme ich dafür bewusst in Kauf. Die Folgen der Nachrangklausel des KÜV, dass eine eventuelle Rücküberlassung des überlassenen Kapitals an bestimmte Bedingungen gekoppelt ist, habe ich verstanden.

Daher sind die Behauptungen der BaFin, dass die Abwicklung der „Königlichen Reichsbank“ im Interesse der Anleger sei, für mich nicht gültig. Es ist meine Absicht, dass die „Königliche Reichsbank“ erhalten bleibt und ihre Arbeit fortsetzt.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt habe.

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung eine nach den §§ 156, 161 Strafgesetzbuch (StGB) strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, d.h. nicht den Tatsachen entsprechenden, oder unvollständigen Erklärung, d. h. das Verschweigen der wesentlichen Tatsachen, bekannt.

Nach § 156 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung vorsätzlich falsch abgibt. Nach § 161 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift